

SCHULSTRASSE

Sehr geehrte Verwaltung der Stadt Schwelm, sehr geehrte Vertreter der Presse,

wir möchten uns nun an Sie wenden mit der Aufforderung, an unserer Schule, der katholischen Grundschule St. Marien Schwelm, die erste Schulstrasse in unserer Stadt einzurichten. Nach dem Erlass des NRW-Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV) zur rechtssicheren Umsetzung von Schulstraßen können die Kommunen Straßen zeitweise sperren, auch präventiv. Es kann somit endlich gehandelt werden, ohne dass es zu einem Unglück kommen muss.

KINDER SIND DIE SCHWÄCHSTEN VERKEHRSTEILNEHMER

Diese gilt es nun endlich zu schützen. Wie Sie selbst wissen, wurde nichts unversucht gelassen, diesem Elterntaxi-Wahnsinn entgegenzuwirken. Leider ohne Erfolg.

Gemeinsam für einen sicheren Schulweg

Zusammen haben wir in der letzten [REDACTED] den Beschluss gefasst, uns an Sie und die Vertreter der Presse zu wenden, da so ein Vorhaben auch eine Information der Öffentlichkeit voraussetzt. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen in den Dialog treten, um schnellstmöglich zu einem Ergebnis zu kommen, wie wir, bevor die neuen I-Dötzchen eingeschult werden, die Schulstraße einrichten können. An unserem Standort ist eine zeitweise Sperrung gut umsetzbar, da lediglich die Körnerstraße gesperrt werden müsste, um den Elterntaxis Einhalt zu gebieten. Anwohner können die Jahnstraße über die Straße „Am Steinbruch“ mit dem Auto verlassen. Aber das sind Details, die wir gerne persönlich an einem runden Tisch mit Vertretern aus allen Bereichen klären würden.

Es müssen auch keine kostspieligen Maßnahmen, wie Schranken oder versenkbare Poller eingerichtet werden. Darüber kann man nach einem erfolgreichen Verkehrsversuch aber natürlich nachdenken. Jetzt gilt es erst einmal, den Stein ins Rollen zu bringen.

Gemeinsam für unsere Kinder, damit man später nicht sagt: „Hätten wir nur...“

Wir freuen uns über eine zeitnahe Rückmeldung mit Terminvorschlägen und verbleiben mit

